

## Pfingstkonzert an der Marienquelle im Härtelwald mit dem **großartigen Musikverein Wemmetsweiler**

Über 300 Besucher erlebten unterhaltsames Konzert mit imposanter Musik

(gh.) Das traditionelle Pfingstkonzert an der Marienverehrungsstätte im Härtelwald wurde in diesem Jahr von einem der renommiertesten Blasorchester im Lande musikalisch gestaltet: dem **Musikverein Wemmetsweiler** unter der **professionellen Leitung von Stefan Barth**.

Das Ensemble aus Wemmetsweiler ist eine besondere Institution in der Großregion, gilt es doch als der **älteste von Ehrenamtlern gegründete Musikverein im Saarland**. Das Orchester wurde unter dem Namen Musikkorps Michelsbach bereits **1879** aus der Taufe gehoben, zu einer Zeit also, in der man anderorts zunächst einmal begann, die sicherlich leichter zu organisierenden Gesangsvereine zu gründen.

Der Verein aus dem Nachbarkreis Neunkirchen ist aber nicht nur sehr alt und traditionsreich, seine heutige Ausnahmestellung basiert vor allen auch auf der außerordentlichen Leistungsfähigkeit seines Sinfonischen Blasorchesters, die unter hiesigen Amateurmusikern sicherlich ihres gleichen sucht.



Foto. Florian Rech (Gemeinde Marpingen)

Die zahlenmäßig überaus gute Besetzung ließ sich für die mehr als 300 Besucherinnen und Besuchern unschwer erkennen, beim Blick in die mit über 50 Musikerinnen und Musikern vollbesetzte Andachtsstätte, die wieder einmal gleichzeitig als überdachte Bühne und akustisch ansprechender Resonanzraum fungierte. Dass neben der Quantität aber auch die **Qualität des Ensembles überragend** ist, davon konnte sich das aufmerksame und begeisterungsfähige Publikum gleich schon bei den ersten Stücken überzeugen.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Kulturamtsleiter Gregor Hinsberger spielte das Orchester zum Auftakt den **St. Florian Choral**, ein von Thomas Doss als Reminiszenz an Anton Bruckner komponierter Choral, der ebenso wie die folgende opulente dreisätzige **William Byrd-Suite** bereits die Vorliebe von Dirigent und Ensemble für imposante Klänge andeutete. Auch bei den folgenden Beiträgen (darunter auch das „**Abendgebet**“ aus der romantischen **Oper „Hänsel und Gretel“** von Engelbert Humperdinck und die moderne Komposition „**Fate of the Gods**“ von Steven Reineke) erwies sich der in allen Registern stark besetzte Musikverein Wemmetsweiler als ein sehr homogener und zugleich gewaltiger Klangkörper, der gerade auch hymnenartige oder majestätisch anmutende Werke voluminös und unter der versierten Stabführung von Stefan Barth trotzdem mit einer feinfühligsten Liebe zum Detail intonierte. So entstand ein besonderes, geradezu kolossales Klangerlebnis, das die Zuhörerinnen und Zuhörer spürbar beeindruckte und fesselte.



Fotos. Gregor Hinsberger (Gemeinde Marpingen)

Zum Abschluss des Pfingstkonzertes 2018 spielte der Musikverein Wemmetsweiler passend zur besonderen Atmosphäre des Veranstaltungsortes im Härtelwald das bekannte und beliebte **Marienenlied „Segne du Maria“**, zunächst in einer kunstvollen, durch mehrere Stilrichtungen ziehenden Bearbeitung von Thimeo Krass und dann in der bekannten Fassung zum Mitsingen. Das Publikum bedachte das Konzert mit langanhaltendem und dankbarem Applaus für die großartige Leistung und entließ das Orchester aus Wemmetsweiler nicht ohne Zugabe.

**Die Gemeinde bedankt sich auch von dieser Stelle aus noch einmal sehr herzlich beim Musikverein Wemmetsweiler und seinem Dirigenten Stefan Barth sowie dem Beschaller Manfred Gillenberg.**

Ein weiterer herzlicher Dank geht an die **Gemeinde-Mitarbeiter/innen aus der Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Tourismus**, der **Stiftung „Marpinger Kulturbesitz“** und des **Bauhofes** sowie die **ehrenamtlichen Kräfte „Härtelwald“** für ihre engagierte Mithilfe bei Material- und Personentransporten und den Auf- und Abbauarbeiten vor Ort, namentlich **Kristin Klos, Katja Rink, Florian Rech und Bernadette Dewes,, Johannes Pinter, Moritz und Franz Wilhelm** sowie **Anni und Paul Keller**.